18. Oktober 2021

Toyota Gazoo Racing baut Vorsprung aus

WRC Rallye-Weltmeisterschaft wird im letzten Rennen entschieden

- Elfyn Evans wahrt Titelchance als Zweiter bei der Rallye Spanien
- Teamkollege Sébastien Ogier weiterhin in Führung
- Toyota fehlen fünf Punkte zum Triumph in der Herstellerwertung

Köln. Hochspannung in der FIA WRC Rallye-Weltmeisterschaft: Die Titelentscheidung fällt erst im letzten Rennen. Elfyn Evans vom Toyota Gazoo Racing World Rally Team landete bei der Rallye de España, der vorletzten Station der Saison, auf dem zweiten Platz und wahrt damit seine Chance auf die WM-Krone. In Führung liegt weiterhin Teamkollege Sébastien Ogier, der auf der iberischen Halbinsel Vierter wurde.

Evans und sein Beifahrer Scott Martin hatten die ersten drei Wertungsprüfungen am Freitag gewonnen und die Rallye angeführt. Trotz eines harten Kampfs musste sich das Duo der Konkurrenz doch noch geschlagen geben. Mit dem zweiten Rang ist vor dem Finale in Italien aber noch alles möglich.

Einziger Konkurrent bleibt Ogier, der das Podium in Spanien um nur 6,8 Sekunden verpasst hat. Gemeinsam mit Co-Pilot Julien Ingrassia liegt er aber weiterhin 17 Punkte in Führung und hat damit beste Chancen auf seinen mittlerweile achten WM-Titel.

Komplettiert wird das ausgezeichnete Ergebnis von Kalle Rovanperä und Jonne Halttunen: Bei ihrem ersten Start auf höchster WRC-Ebene in Spanien landeten beide auf dem fünften Platz in der Gesamtwertung und in der abschließenden Power Stage. Auch Takamoto Katsuta, Fahrer des TGR WRC Challenge Programms, setzte seinen Lernprozess an der Seite von Beifahrer Aaron Johnston fort.

Mit den Punkten von Evans und Ogier, die unter anderem auch die dritt- und viertschnellste Zeit in der kniffligen Power Stage am Ende der Rallye fuhren, macht Toyota in der Herstellerwertung einen weiteren Schritt in Richtung Titelgewinn. Der Vorsprung von Toyota Gazoo Racing beträgt nun 47 Punkte. Bei der ausstehenden Rallye Italien werden maximal 52 Punkte vergeben.

„Kurz vor dieser Rallye erhielt ich eine Nachricht von Jari-Matti“, erklärte Teamgründer Akio

Toyoda. „Er sagte mir, dass es sein Traum sei, als Teamchef die Herstellermeisterschaft zurückzugewinnen und gemeinsam mit mir zu feiern. Vor drei Jahren hatte er als Fahrer eine sehr harte Saison hinter sich. Sein ersten Saisonsieg holte er damals beim Finale in Australien und sicherte dem Team damit den Herstellertitel 2018. Ich erinnere mich deutlich daran, wie glücklich und aufgeregt ich war. Als ich die Nachricht erhielt, habe ich vor Freude gejubelt und ihm sofort eine Glückwunschnachricht geschickt. Ich bin sicher, dass sein Traum in Monza in Erfüllung gehen wird.

Auch die Meister der Fahrer und Beifahrer stehen noch nicht fest. Ich hoffe einfach, dass Sebastien und Julien sowie Elfyn und Scott bis zum Ende ohne Reue antreten werden. Ich bin sicher, dass das Team ihnen dafür die besten Autos zur Verfügung stellen wird."

„Am Ende lief dieses Wochenende für uns nicht so gut, wie es möglich gewesen wäre. Wir müssen herausfinden, warum wir manchmal Probleme hatten und wie wir besser reagieren können", ergänzt Teamchef Jari-Matti Latvala. „Aber es gibt auch positive Aspekte: Alle drei Autos landeten ohne Probleme unter den ersten Fünf. Außerdem ist der zweite Platz für Elfyn ein weiteres gutes Ergebnis für ihn und hält den Kampf um den Fahrertitel bis zur letzten Runde offen, was der gesamten Meisterschaft Spannung verleiht. Auch die Herstellermeisterschaft wurde an diesem Wochenende nicht ganz zu unseren Gunsten entschieden, aber unser Ziel ist es nun, beide Titel in Monza zu sichern."

Der Saisonabschluss findet vom 19. bis 21. November 2021 im italienischen Monza statt.